

	<p>Objekt: Fragment eines Minneteppichs</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: K 6211</p>
--	--

Beschreibung

Vor dunkelgrünem Granatapfelfond stehen auf einem Wiesenstreifen drei Edelleute, zwei Damen und ein Herr, mit Spruchbändern in den Händen. Zwischen ihnen erscheint ein Greif als Symbol der Untreue. Wie das durchschnittene Schriftband der Dame am rechten Rand zeigt, ist der Bildteppich das Fragment einer ehemals längeren Bildwirkerei mit fortlaufenden Szenen.

Mit den Worten »Schöne Frau begnadet mich mit rechter Liebe« bittet der rot gekleidete Jüngling die ihm gegenüberstehende Dame um ihre Liebe, doch skeptisch weist sie ihn mit ihrer Antwort zurück: »Der Greif bedeutet mir die List, dass rechte Liebe nimmer auf Erden ist«. Liebe und Treue zählten zu den zentralen Themen profaner Bildwirkereien, sie standen in der hochmittelalterliche Tradition ritterlicher Minne (mittelhochdeutsch: ›Liebe‹). ChrW

Entstehungsort stilistisch: Basel

Grunddaten

Material/Technik:

Wolle, Leinen

Maße:

Höhe x Breite: 107 x 151 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1450
	wer	
	wo	